

WILD WEST WEEKLY

- Ausgabe 196 -

16. Februar 2009

Editorial

Moin Folks . . . das zurückliegende, verschneite Wochenende sah das NASCAR Jubiläum in Kamp-Lintfort und den Auftakt zur Trans-Am in Dortmund. Die NASCAR Driver zelebrierten ihr 250igstes Rennen über zwei Tage mit großem Rahmenprogramm. Die Trans-Am Piloten kamen hingegen mit dem gestrigen Sonntag aus . . .

Am nun anstehenden Karnevalswochenende herrscht Ruhe im Westen - kein Veranstalter traut sich so recht, hier eine Veranstaltung zu platzieren. Selbst die im Vorjahr noch mutigen 245^{er} haben den 2. Lauf zur easy* auf das übernächste Wochenende verschoben . . . ☺☺ Somit ist's logisch, dass die erstmalig ausgetragene 2-Liter-Proto Challenge mit dem Auftakt ins „Ausland“ (nach Hessen) ausweicht.

Kommenden Samstag rollen die Protos erstmalig in Kassel an den Start . . .

Ausgabe 196 der „**WILD WEST WEEKLY**“ berichtet (noch) nicht vom NASCAR Jubiläum. Am Bericht wird im Team gearbeitet – erscheinen wird dieser jedoch erst kommenden Montag. Somit bleibt eine Reportage: Die vom Trans-Am Auftakt im ScaRaDo aus der Feder von Andreas Rehm . . .

Den Blick nach vorn richtet Kai-Uwe Schott für den „Auslandsstart“: Illustriert mit zahlreichen Fotos stellt er die 2-Liter-Proto Challenge in Wort und Bild vor . . .

Inhalt (zum Anklicken):

- Trans-Am
 - 1. Lauf am 15. Februar 2009 in Dortmund
- 2-Liter-Proto Challenge
 - 1. Lauf am 21. Februar 2009 in Kassel

Trans-Am

1. Lauf am 15. Februar 2009 in Dortmund

geschrieben von Andreas

Endlich sollte es wieder losgehen! Und dafür war am vergangenen Sonntag der 1. Lauf zur Trans-Am Meisterschaft 2009 traditionsgemäß die Strecke des ScaRaDo in Dortmund ausserkoren.



Die erste Startgruppe der neuen Saison!

Bereits deutlich vor dem offiziellen Beginn des Renntages um 09:00 Uhr standen die Ersten an der Bahn, um sich mit Strecke und vor allem mit dem neuen Reifenmaterial vertraut

zu machen. Diejenigen, welche die zahlreichen Trainingsmöglichkeiten im Vorfeld genutzt hatten, fanden sich wie immer erst einmal zu einem gemütlich Frühstück zusammen.

Überhaupt, das neue Material! Dieses Thema beherrschte natürlich die Diskussionen den gesamten Tag über und ein jeder wusste irgendetwas dazu beizutragen. Reifenschliff, Konus, Abrieb, Rundungen etc. waren Schlagworte, die Allorten zu hören waren.

Eines kann man vorab schon mal sagen: Ein Vergleich mit dem Auftaktrennen aus dem vergangenen Jahr brachte zutage, dass in diesem Jahr mit dem neuen Material gleiche oder z.T. höhere Rundenzahlen über die Distanz gefahren wurden. Und das unabhängig vom Hersteller, wobei am Sonntag sowohl Dickel- als auch DiSo-Reifen einge-

setzt wurden. Allerdings differiert die Vorbereitung der Reifen doch erheblich.

Zum ersten Schaulaufen kam es dann beim Qualifying zur Ermittlung der einzelnen Startgruppen. Auch hierbei waren unterschiedliche Verhalten der Fahrer zu beobachten. Vom Angasen bis zum verhaltenen und gripschonenden Fahren war alles zu beobachten.

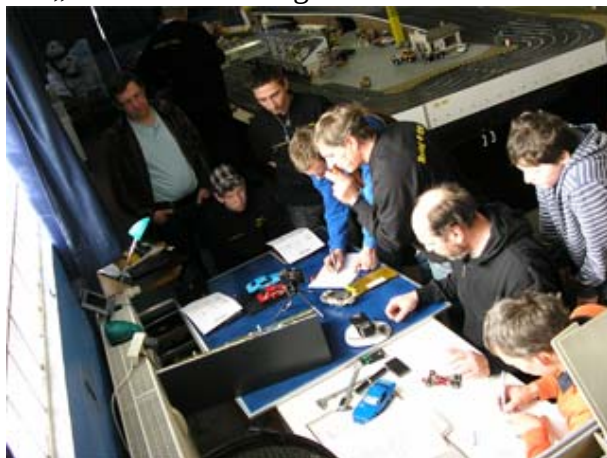
Zügig wurden die Zeiten der insgesamt 21 Starter ermittelt, so dass um 13:00 Uhr die erste Gruppe in Klasse 1 auf die Reise geschickt werden konnte.



Das Qualifying wird immer sehr aufmerksam beobachtet

Auf das Renngeschehen soll hier jetzt im Einzelnen nicht eingegangen werden. Es bleibt aber festzustellen, dass sich alle Fahrer äußerst fair und rücksichtsvoll verhalten haben, so dass schwerwiegende Kollisionen ausblieben.

Um den Sonntag nicht unnötig in die Länge zu ziehen, wurde auf eine Mittagspause verzichtet. Während eine Gruppe fuhr, die nächste einsetzte, konnte Gruppe 3 das in bewährter Weise und routiniert dargebotene Catering des ScaRaDo mit dem schon berühmt – berühmten „Trans-Am Chili“ genießen.



Schlange stehen 1 – Technische Abnahme



Schlange stehen 2 – Es gibt Chili ☺☺☺

Nach absolviertem Rennen der Klasse 1 und dem Regrouping erfolgte sogleich der Start der „Big Blocks“ in Klasse 2. Hier, wie übrigens auch in der kleinen Klasse, konnte man Neufahrzeuge neben Jahreswagen bei der Rundenhatz bewundern. Und wieder sah man so manchem Gesicht an, dass es vielleicht doch besser gewesen wäre, die ein oder andere Trainingseinheit im Vorfeld zu absolvieren ☺☺

Insgesamt problemlos wurde auch diese Klasse durchgeführt und bereits um 17:30 Uhr wurde das Tagesergebnis verlesen.



Das Bollert !

Auch beim abschließenden Kaffee wurde natürlich weiterhin über Reifen und deren Material diskutiert und so manch einer wird sich sicherlich zu Hause nochmals damit beschäftigen.

Abschließend lässt sich feststellen, dass der Geist der Trans-Am – nämlich schöne, spannende Rennen in einer sehr lockeren und freundschaftlichen Atmosphäre – zu fahren, auch in die neue Saison mitgenommen wurde. Dies wurde insbesondere von den Teilnehmern, die erstmals an dieser Serie teilgenommen

men haben sowie von anwesenden Zuschauern immer wieder betont.

Und so soll es ja auch sein!

Ein herzliches „Danke schön“ geht selbstverständlich an die guten Geister des gastgebenden Clubs. Nicht von ungefähr sind neben der Trans-Am Serie viele andere Rennserien regelmäßig beim ScaRaDo zu Gast!

Habt Ihr gut gemacht!



A.Brockes schneller NSU

Das Rennergebnis der Klassen 1 und 2:

Klasse 1	Klasse 2
1. Fischer, Patrick	1. Fischer, Patrick
2. Pfaffenbach, Uwe	2. Fischer, Andrea
3. Rehm, Andreas	3. Rehm, Andreas
4. Gdanitz, Raphael	4. Pfaffenbach, Uwe
5. Fischer, Andrea	5. Schulz, Dirk
6. Schulz, Dirk	6. Körner, Björn
7. Körner, Björn	7. Gdanitz, Raphael
8. Grabow, Günter	8. Rettler, Michael
9. Thöne, Ralf	9. Thöne, Ralf
10. Rettler, Michael	10. Brocke, André

11. Brocke, André	11. Grabow, Günter
12. Laschewski, Jürgen	12. Laschewski, Jürgen
13. Müller, Bernhard	13. Leimbach, Olaf
14. Woitas, Michael	14. Müller, Bernhard
15. Rose, Olaf	15. Woitas, Michael
16. Kranefuß, Dennis	16. Grabow, Dennis
17. Leimbach, Olaf	17. Rose, Olaf
18. Woitas, Henry	18. Kranefuß, Martin
19. Kranefuß, Martin	19. Kranefuß, Dennis
20. Grabow, Dennis	20. Gröner, Frank
21. Gröner, Frank	21. Woitas, Henry



Plymouth von Ralf Thöne

Am 22.03.09 findet das nächste Rennen auf der schnellen Bahn in Arnsberg statt. Zeiten sowie Trainingsmöglichkeiten werden rechtzeitig auf der Homepage veröffentlicht.

Das Reglement sowie Alle Ergebnisse, Meisterschaftsstand und Termine zur Serie findet man wie immer unter:

www.transam.eu

Fragen werden gern auch von Uwe Pfaffenbach, Michael Woitas oder Andreas Rehm per Mail unter info@transam.eu beantwortet !

Alles weitere gibt's hier:

[Rennserien West / Trans-Am](#)

2-Liter-Proto Challenge

1. Lauf am 21. Februar 2009 in Kassel

geschrieben von Kai-Uwe

... am 28. November letzten Jahres wurde die 2-Liter-Proto Challenge erstmals mit der Frage „Wer hat nicht Lust, da mitzumachen?“ vorgestellt. Was seitdem passiert ist, finde ich einfach unglaublich.

Da wird zu einem Themenrennen aufgerufen, doch der Vorrat an zugelassenen Kits ist eher lausig. Macht den Interessierten aber nichts. Alle nur erdenklichen Quellen werden angezapft. Uralte – z.T. schon vergessene – Bauatzreste werden auf einmal zum Objekt der Begierde. Innerhalb von nur knapp eineinhalb Monaten sind Alle versorgt.

Die Phase des Bauens beginnt. Was für ein Auto soll es denn werden? Wo findet man Fotos von Originalautos. Bilder und Informationen werden ausgetauscht. Ach wenn doch ein Decalsatz dabei ist ... dann kann man natürlich auch die Decalvariante bauen. Eiderdaus, tja nicht alles in der Slotcarszene kommt von Cartograph. „Sag mal wie viel Weichmacher hast denn Du genommen“ wurde nicht nur einmal gefragt. Doof, wenn so ein Decal dann auch noch um eine Rundung rum soll. Es gab Akteure, die haben sich so intensiv mit ihrem Auto beschäftigen wollen, dass sie die Prozedur bestehend aus Grundieren, Lackieren und Bedecaln mehr als einmal vollzogen haben. Aber man war ja nie allein. Die moralische Unterstützung aller 2-Liter-Protagonisten war einem jedem sicher.

Deckel lackiert ... ach ja Interieur, Motorattappe, Heckgestänge. „Hat mal einer eine Vorlage?“ Wieder wurden Informationen und Tipps ausgetauscht. Da soll mal einer behaupten, unser Hobby wäre nicht kommunikativ ☺ Dann ging's an die Technik. Felgen mit 13mm Innendurchmesser aber 15 bis 16mm breit. „So etwas hab ich bis jetzt ja noch nie gebraucht. Wo gibt's denn das?“ Ein neues interessantes Thema. Michael Wagner war nicht müde und stellt in Aussicht, dass dieses Thema kein dauerhaftes Problem darstellen wird. Aber auch die Schöler Felgen gehen ganz gut, da sie nur einen Innendurchmesser von 14,5mm aufweisen.

Beim Thema Chassis stellte sich heraus, dass die meisten 2-Liter-Akteure weniger vertraut mit Momo Fahrwerken sind. Hier gibt es noch Probleme, wenn es um die Liaison eines 2-Liter-Protos mit diesem Chassis geht.



Trainingsrunden auf dem Holsterglen (Chevron gegen Lola)

Nachdem ich nun soviel Worte über das bislang erlebte, lustige und spaßige Miteinander anlässlich dieses Themenrennens verloren habe, drängt sich natürlich die Frage auf, aus wem dieser Haufen „Verrückter“ denn eigentlich besteht. Spontan denkt man daran Alle aufzuzählen. Aber warum 30 Namen einfach nur aufzählen?

Da die Idee zu diesem Themenrennen im Westen geboren wurde, ist klar, dass ein Großteil des harten Kerns der DSC-West dabei sein wird. Dies sind ca. 15 Starter (Karneval können halt nicht alle).

Der Austragungsort „Kassel“ ist nicht zufällig. Hier haben sich gleich 6 DSC-„Neulinge“ (mehr oder minder) rund um Rainer Wild und Norbert Teschke auf dieses Rennen vorbereitet. Dies freut umso mehr, als dass dies der Grundidee der 2-Liter-Proto-Challenge entspricht: Neueinsteigern das Thema DSC näher bringen. Hinzu kommen noch Thomas Willner (VSC-Serienchef), Jens Themsfeld (VSC-Teilnehmer), Michael Wagner (Chef vom Heaven), Günter (Vater) und Marcus (Sohn) Ropertz und Wolfram Meier (Familienvater aus Bielefeld). Das nenn ich doch mal eine Newbie-Quote.

Aber auch andere Regionen fühlen sich vom Thema „2-Liter-Protos“ angesprochen. So ha-

ben Andreas Schimmel aus dem Rhein-Main-Gebiet und Jörg Bensemann aus dem Mannheimer Raum ihr Kommen zugesagt. Jörg ist dem Thema „2-Liter-Protos“ allerdings auch schon seit Jahren zugetan.

Und wie geht es jetzt weiter? Trainieren, Autos abstimmen und Reifendecals aufbringen. Es ist noch eine knappe Woche Zeit.

Zur Einstimmung hier schon einmal ein paar Appetithäppchen:



Dieter Sommer (Lola T292)



Markus Schneider (Lola T212)



Günter Ropertz (Chevron B19)



Marcus Ropertz (Chevron B19)



Ralf Lafrenz (March 73S)



Sascha Weger (Chevron B19)



Volker Schwedt (Chevron B19)



Volker Schwedt (Lola T212)



Kai-Uwe Schott (Lola T290)



Michael Rettler (March 73S)

Adresse:

SRC Kassel
Nürnberger Str. 131
34132 Kassel
Ansprechpartner: Rainer Wild (0561-8709479)

Zeitplan:

Freitag, 20.02.2009
Training ab 16.00h bis ... (schau'n we ma ;-)

Samstag, 21.02.2009

Training ab 08.00h
Qualifying 11.30h
Start 1.Lauf 12.30h
Start 2.Lauf 16.45h

Weitere Infos und Fragen:

Homepage:[2-Liter-Proto Challenge](#)

E-Mail:[Kai-Uwe Schott](#)

Jungs und Mädels ich freue mich ... bis spätestens Samstag ... !!